**RAHMEN DER AUFTRAGSCHARAKTERISTIKEN**

**A. Auftragsgegenstand**

**A.1. Auftragsgegenstand**

Gegenstand dieses Auftrags ist die Erbringung der Dienstleistung Kommunikations- und Organisationsberatung bei institutionellen Veranstaltungen der Vertretung der Regierung von Katalonien in Mitteleuropa im Rahmen ihrer Kompetenzen und Aufgaben gemäß Artikel 18 der Verordnung 61/2017, 13. Juni über die institutionellen Auslandsvertretungen der Regierung.

1. Beratung bei der Organisation von institutionellen Veranstaltungen der Vertretung, damit stets eine einheitliche Arbeitsweise bei allen von der DGAT organisierten Aktivitäten befolgt wird (unabhängig davon, ob sie direkt vom Sitz in Wien oder von den Ländern aus organisiert werden, in denen Fachkräfte der DGAT arbeiten, wie Slowenien und Polen).
2. Auf Anforderung der Vertretung eine punktuelle Beratung bei der Betreuung der sozialen Netzwerke und der Website der Organisation gemäß den Richtlinien und nach der Freigabe des Kommunikationsbüros des Ministeriums für Auswärtiges und Europäische Union.
3. Beratung und Unterstützung der Vertretung bei der Organisation von institutionellen Besuchen in den Ländern des Wirkungsbereichs der Vertretung.
4. Auf Anforderung Unterstützung der Vertretung bei den Beziehungen zur Presse im Rahmen der von der DGAT organisierten institutionellen Aktivitäten und/oder Besuchen in den Ländern des Wirkungsbereichs der Vertretung.
5. Nachverfolgung und Analyse der institutionellen Aktivitäten, die von der Vertretung in allen Ländern ihres Wirkungsbereichs organisiert werden, unter einem Kommunikations- und Organisationsgesichtspunkt und Nachverfolgung der verbesserungsfähigen Aspekte zur Gewährleistung einer einheitlichen Arbeitslinie auch seitens der Fachkräfte der Vertretung im Ausland (Polen und Slowenien).
6. Beantwortung von punktuellen Fragen in Bezug auf die Organisation von institutionellen Aktivitäten und Besuchen seitens des Personals der Vertretung.
7. Workshops auf dem Gebiet Kommunikation und Organisation von institutionellen Veranstaltungen und Aktivitäten der Vertretung.

**A.2. Teilaufträge**

Die Aufteilung in Teilaufträge wird nicht angewandt.

**A.3. CPV-Code**

72224000-1 Beratungsdienstleistungen Projektmanagement

79413000-2 Beratungsdienstleistungen Marketing

79416200-5 Beratungsdienstleistungen PR

**A.4. Begründung der Unmöglichkeit der Aufteilung des Auftrags in Teilaufträge**

Der Auftragsgegenstand kann nicht in Teilaufträge aufgeteilt werden, da die unabhängige Erbringung der verschiedenen Leistungen des Auftragsgegenstands die korrekte Ausführung in technischer Hinsicht erschweren würde, da eine einzige Beauftragung mehrere Leistungen beinhalten kann und das Mitwirken mehrerer Auftragsunternehmen die Effizienz mindern würde und Koordinierungsprobleme mit sich bringen könnte, worunter die Qualität der Dienstleistung am Ende leiden könnte.

**A.5. Begründung des Auftragserfordernisses**

Die Vertretung der Regierung von Katalonien in Mitteleuropa übt ihre Tätigkeiten zur Förderung der Interessen von ganz Katalonien in Mitteleuropa aus, sowohl in wirtschaftlicher als auch in kultureller, politischer und gesellschaftlicher Hinsicht. Zur Unterstützung dieser Interessen muss die Vertretung institutionelle Veranstaltungen organisieren und eine optimale Kommunikationsstrategie für diese Veranstaltungen in allen Ländern des Wirkungsbereichs der Vertretung (Österreich, Slowakei, Tschechische Republik, Ungarn, Polen, Slowenien und Liechtenstein) entwickeln. Aus Gründen der Effizienz müssen die Veranstaltungen, die organisiert werden und an denen die Vertretung teilnimmt, sowie die Kommunikationsstrategie für diese Veranstaltungen und die institutionellen Besuche in den Ländern des Wirkungsbereichs der Vertretung sehr gut ausgewählt werden, damit sie eine größtmögliche Sichtbarkeit und Bekanntheit erreichen, damit das Ziel der Förderung der institutionellen Aktivitäten und Veranstaltungen der Vertretung erreicht wird.

Deshalb ist eine Beratungsdienstleistung für die Kommunikation und Organisation der institutionellen Veranstaltungen der Vertretung der Regierung von Katalonien in Mitteleuropa erforderlich. Für die Ausführung der auftragsgegenständlichen Leistungen ist eine Person oder ein Team von Personen erforderlich, welche spezifische Kenntnisse auf dem Gebiet der Kommunikation sowie der Organisation von institutionellen Veranstaltungen und Aktivitäten haben. In Anbetracht dessen, dass es sich um sehr spezifische Kenntnisse für eine besondere – nämlich institutionelle – Art von Veranstaltungen, Aktivitäten und Kommunikation handelt und dass das Personal der Vertretung diese Kenntnisse und Erfahrungen nicht hat, ist es für die Erbringung dieser Leistung erforderlich, ein externes Unternehmen zu beauftragen.

**B. Finanzielle Daten**

**B.1. Festlegung des Preises**

Der Auftragspreis wird mit Einheitspreisen von einem max. Preis/Stunde von 140,00 Euro exkl. MwSt. ermittelt. Jeder Vorschlag, der einen höheren Einheitspreis anbietet, wird direkt ausgeschlossen und in der Verhandlungsrunde nicht behandelt.

Es handelt sich um einen Auftrag mit einer Kostenschätzungs-Obergrenze, bei dem der Auftragnehmer verpflichtet ist, die Dienstleistung sukzessive und zum Einheitspreis zu erbringen, ohne dass die Gesamtanzahl der Stunden genau festgelegt wird, weil sie den Erfordernissen der Vergabestelle unterliegen.

Im Auftragspreis sind die direkten Kosten für die Erbringung der Dienstleistung (Gehälter/Honorare der Arbeitsstunden, Lieferungen, Abgaben, Steuern und Gebühren jeder Art) sowie alle Ausgaben des Zuschlagsempfängers aufgrund der Erfüllung der Verpflichtungen dieses Lastenhefts und die indirekten Kosten (allgemeine Ausgaben und Gewerbeertrag) enthalten. Sollte das Personal des Unternehmens **auf Anweisung der Vertretung** an einen mindestens 50 km vom Sitz der Vertretung entfernten Ort der Veranstaltung oder Besprechung reisen müssen, werden die Reisekosten getrennt und zulasten dieses Auftrags bezahlt. Das Unternehmen muss die Belege einreichen und bekommt bis zu einem Betrag von maximal 1.400,00 Euro pro Reise und maximal 2.800,00 € jährlich unter dem Titel Reisespesen erstattet. Die Beförderung erfolgt immer in der Touristenklasse und der Standard für Übernachtungen sind 3‑Sterne-Hotels oder Ferienwohnungen; nur in außerordentlichen Fällen in Ermangelung von anderen Unterkünften oder auf Anweisung der Vertretung aufgrund der bearbeiteten Projektthemen kann in einem 4‑Sterne-Hotel übernachtet werden.

Die Honorare werden monatlich, vierteljährlich oder viermonatlich mit dem Betrag abgerechnet, der sich durch Multiplikation des Zuschlags-Stundenpreises mit der Anzahl der Arbeitsstunden ergibt. Zusammen mit der Rechnung übergibt die Fachkraft eine Aufstellung mit den Aufgaben und dem Stundenaufwand für jede Aufgabe und die zu erstattenden Reisespesen.

Die Zahlung wird angeordnet, sofern die auftragsverantwortliche Person, die die Kontrolle und Verfolgung des Gegenstands dieser Vergabe vornimmt, die Rechnung schriftlich genehmigt.

Die Delegation zahlt die Rechnung binnen dreißig (30) Tagen nach Empfang. Wenn die Rechnung als korrekt akzeptiert wird, erfolgt die Zahlung durch Banküberweisung.

**B.3. Schätzwert des Auftrags**

Der Schätzwert des Auftrags beträgt 84.071,40 Euro (vierundachtzigtausend einundvierzig Euro mit vierzig Cents) ohne MwSt. und enthält die Kostenschätzungsbasis der Ausschreibung für neun Monate, vier Verlängerungen um jeweils einen Zeitraum von einem Jahr die jährliche Preisüberprüfung wird jeweils auf 10 % geschätzt und die Möglichkeit einer Vertragsänderung bis zu einem Höchstbetrag von 20 % des ursprünglichen Vertragspreises:

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Kostenschätzungsbasis der Ausschreibung ohne MwSt., Maximalbetrag 2024** | **Maximalbetrag Verlängerung****2025** | **Maximalbetrag Verlängerung****2026** | **Maximalbetrag Verlängerung****2027** | **Maximalbetrag Verlängerung****2028** | **Vorgesehene Änderung (20%)** | **SCHÄTZWERT DES AUFTRAGS** |
| 10.500€ | 15.400,00€ | 16.940,00€ | 18.634,00€ | 20.497,40€ | 2.100,00 € | 84.071,40 € |

**Berechnungsmethode der Vergabestelle**

Die Berechnungsmethode für den Ausschreibungsbetrag ergibt sich aus Näherungsberechnungen mit den Ausgaben, die letztes Jahr für ähnliche Reisebüro-Dienstleistungen getätigt wurden, was einen ungefähren Preis für diese Arten von Dienstleistungen bestimmt hat, wobei auch die marktüblichen Preise berücksichtigt wurden, die die Arbeitskosten der Branche beinhalten.

**B.3. Kostenschätzungsbasis der Ausschreibung (max. Angebotspreis)**

Die Kostenschätzung der Ausschreibung ist die Ausgaben-Obergrenze, MwSt. inbegriffen, zu der sich kraft dieses Auftrags die Vergabestelle verpflichten kann. Die maximalen Einheitspreise von Punkt B.1 sind die maximalen Einheitspreise, die Unternehmen bei der Ausschreibung dieses Auftrags anbieten können. Jedes Angebot, das diese maximalen Einheitspreise der Kostenschätzungsbasis der Ausschreibung übersteigt, wird automatisch ausgeschlossen.

Die Kostenschätzungsbasis der Ausschreibung beträgt 12.600,00 € inkl. MwSt. mit folgender Aufschlüsselung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **BASISBETRAG DER LEISTUNG** | **MWST./GLEICHWERTIGE STEUER** | **KOSTENSCHÄTZUNGSBASIS DER AUSSCHREIBUNG** |
| 10.500,00 € | 2.100,00 € | 12.600,00 € |

Die geschätzten Kosten, in die sich die Kostenschätzungsbasis der Ausschreibung aufschlüsselt, werden in Anhang 5 dieses Rahmens der Auftragscharakteristiken detailliert angegeben.

**C. Haushaltsmittelansatz, Preisanpassung und Garantie**

**C1. Haushaltsmittelansatz, Haushaltsposition und Vergabestelle**

Es besteht ein geeigneter und ausreichender Ansatz in der Haushaltsposition *D/227008900/2310 Sonstige Arbeiten, die von anderen Unternehmen ausgeführt werden* im Haushaltsplan der Vertretung für das Jahr 2024.

**Haushaltsposition:** D/227008900/2310 *Sonstige Arbeiten, die von anderen Unternehmen ausgeführt wurden*

**Auftragsverantwortliche:** Leiter/in der Delegation der katalanischen Regierung in Mitteleuropa (DGAT).

**Verantwortlich für den Vertrag:** Leiter/in der Delegation der katalanischen Regierung in Mitteleuropa (DGAT).

**C2. Preisanpassung**

Im Falle einer Vertragsverlängerung können die Höchstbeträge und die Einheitspreise durch österreichischen VPI überprüft werden.

**C3. Garantie**

In Anbetracht der Auftragsart, des Unterzeichnungsorts und der Verfügbarkeit gemäß der ersten Zusatzbestimmung des Gesetzes über die Auftragsvergabe im öffentlichen Sektor (LCSP) wird für diesen Auftrag keine Errichtung einer Bietungsgarantie gefordert. In dieser Hinsicht handelt die Delegation in Wien wie ein Privatunternehmen, da sie außerdem keine große Sichtbarkeit auf dem Markt hat. Wenn eine Bietungsgarantie gefordert wird, bedeutet das höhere Kosten für die Unternehmen für den Fall, dass sie den Zuschlag bekommen, und weniger Interesse, ein Angebot für den Auftrag zu legen.

**D. Auftragsdauer**

**D.1. Ausführungszeit:**

Die Dauer des Auftrags reicht vom 1. April 2024 oder dem ggf. späteren Auftragserteilungsdatum bis zum 31. Dezember 2024.

**D.2. Verlängerungsmöglichkeit:**

Möglichkeit von vier Verlängerungen um jeweils ein Jahr.Deshalb ist vorgesehen, diesen Auftrag maximal bis zum 31. Dezember 2028 zu verlängern.

**E. Ort und maximale Einreichfrist der Angebote**

**Ort der Angebotsvorstellung**: Die am Vergabeprozess teilnehmenden Unternehmen können eine der folgenden Vorstellungsarten wählen:

* Die Angebote können innerhalb der maximalen Einreichfrist in Papierform und auf dem Postweg an die Adresse der Delegation, Seilerstätte, 11/6, 1010 Wien, geschickt werden. In diesem Fall ist es zudem notwendig die Delegation mittels E-Mail an at@gencat.cat über die Postsendung in Kenntnis zu setzen.
* Die Angebote können mittels elektronischen Briefs an at@gencat.cat eingereicht werden. In diesem Fall ist es notwendig, dass die Anlagen und Dokumente im .pdf-Format angehängt werden und das diese über eine elektronische Unterschrift verfügen.

**Frist der Angebotsvorstellung**: Frist: Bis 12:00 Uhr des 15. Tages nach Erhalt der Einladung zum Vergabeprozess.

**F. Eignungsvoraussetzungen**

**F.1. Rechts- und Geschäftsfähigkeit**

An dieser Ausschreibung können natürliche und juristische, spanische oder ausländische Personen mit voller Geschäftsfähigkeit teilnehmen, die nicht von öffentlichen Vergaben ausgeschlossen sind und die für diesen Auftrag geforderte wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit besitzen. Juristische Personen können nur Zuschläge für Aufträge von Leistungen bekommen, die im Zweck, Gegenstand und Gewerbesektor gemäß ihrer Satzung enthalten sind.

Der Nachweis der Geschäftsfähigkeit von spanischen Unternehmen erfolgt mit dem Gründungs- oder Änderungsdokument, der Satzung oder dem Gründungsakt, welche in den entsprechenden amtlichen Registern eingetragen sind.

Der Nachweis der Geschäftsfähigkeit von nicht-spanischen Unternehmen aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder Unterzeichnerstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfolgt durch ihre Eintragung im entsprechenden Register gemäß den Rechtsvorschriften des Staates, in dem sie ihren Sitz haben, oder durch Vorlage einer eidesstattlichen Erklärung gemäß dem Muster von Anhang 2 dieses Rahmens der Auftragscharakteristiken.

Die Anerkennung der Arbeitsfähigkeit ausländischer Unternehmer aus Nichtmitgliedstaaten der Europäischen Union oder Nicht-Unterzeichnerstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfolgt nach den Rechtsvorschriften des Vertragsstaates oder durch Vorlage einer eidesstattlichen Erklärung gemäß dem Muster in Anlage 2 dieser Merkmalstabelle.

Bei der Angebotslegung muss nur eine Eigenerklärung des gesetzlichen Vertreters des Unternehmens gemäß den Bestimmungen von Klausel 3.3 des Punkts Spezielle Klauseln beigebracht werden. Das für den Zuschlag vorgeschlagene Unternehmen muss seine Rechts- und Geschäftsfähigkeit nachweisen, gemäß den Bestimmungen der vorherigen Absätze und in Ermangelung derer gemäß den Bestimmungen des Gesetzes 9/2017, 8. November über Auftragsvergabe im öffentlichen Sektor, in dem die Richtlinien des Europäischen Parlaments und des Rates 2014/23/EU und 2014/24/EU vom 26. Februar 2014 in spanisches Recht umgesetzt werden.

**F.2. Leistungsfähigkeit**

Die Unternehmen, die an der Ausschreibung teilnehmen, können ihre wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit durch ihre Ressourcen und folgende Voraussetzungen nachweisen:

**F.2.1. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Jahresumsatz im Geschäftsbereich des genannten Auftrags im Jahr mit dem höchsten Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Wirtschaftsjahre je nach Datum des Geschäftsbeginns des Unternehmens (exkl. MwSt.) in Höhe von mindestens 14.000,00 Euro.

Bei der Angebotslegung muss nur eine Eigenerklärung des gesetzlichen Vertreters des Unternehmens gemäß den Bestimmungen von Klausel 3.3 des Punkts Spezielle Klauseln beigebracht werden. Das für den Zuschlag vorgeschlagene Unternehmen muss die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit durch Vorlage des Jahresabschlusses oder eines gleichwertigen Dokuments nachweisen.

**F.2.2. Technische Leistungsfähigkeit**

Aufstellung der wichtigsten Dienstleistungen oder Arbeiten gleicher oder ähnlicher Art und Inhalts wie die des Auftragsgegenstands während maximal der letzten drei Jahre, in der eine detaillierte Beschreibung des Gegenstands und der wichtigsten enthaltenen Leistungen, des Betrags, des Datums und des öffentlichen oder privaten Empfängers angegeben werden.

Diese Leistungsfähigkeit ist nachgewiesen, wenn der kumulierte Jahresbetrag des Jahres mit der meisten Ausführung mindestens 14.000,00 Euro exkl. MwSt. beträgt.

Zum Zeitpunkt der Angebotslegung muss nur eine Eigenerklärung des gesetzlichen Vertreters des Unternehmens vorgelegt werden. Das für den Zuschlag vorgeschlagene Unternehmen muss die ausreichende technische Leistungsfähigkeit mittels einer eidesstattlichen Erklärung des gesetzlichen Vertreters nachweisen, in der eine Aufstellung dieser Dienstleistungen mit Betrag, Datum und Empfänger enthalten ist.

**G. Ort der Leistungserbringung**

Vorzugsweise werden die Aufgaben sofern möglich im Büro der Vertretung der Regierung in Wien oder über die E‑Mail-Adresse der Vertretung at@gencat.cat erbracht, außer es wird ein anderer Ort festgelegt.

**H. Mindestpunkteanzahl in den Verhandlungsphasen:**

Angebote mit Objektiveb Kriterien, die bei den von einem Werturteil abhängenden Quantifizierungskriterien nicht über 21 der 40 möglichen Punkte erreichen, werden nicht bewertet.

**I. Zuschlagskriterien**

Bei der Bewertung der Vorschläge und der Ermittlung des besten Angebots gilt das beste Kosten-Effizienz-Verhältnis gemäß folgenden Kriterien. Die Vorschläge werden mit maximal 100 Punkten bewertet, die wie folgt aufgeschlüsselt sind:

* Zuschlagskriterien, die mit einem Werturteil bewertet werden: bis zu 40 Punkte.
* Zuschlagskriterien, die automatisch bewertet werden: bis zu 60 Punkte.

**I.1 Zuschlagskriterien, die mit einem Werturteil bewertet werden**

Die Kandidatenunternehmen müssen einen technischen Vorschlag gemäß dem Muster von Anhang 3 dieses Rahmens einreichen. Die maximale Länge dieses Vorschlags beträgt 6 Seiten DIN A4 mit der Schrift Arial 11 oder einer ähnlichen. Alle Informationen, die diese Länge überschreiten, werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt.

Die mit dem Vertragsgegenstand verbundenen Kriterien, die von einem Werturteil abhängen, dienen als Verhandlungsbasis und können später für den Zuschlag mit maximal 40 Punkten bewertet werden, die gemäß folgender Aufstellung gewichtet werden:

**I.1.1** Berufserfahrung der dem Auftrag zugeteilten Fachkraft in **Beratung für institutionelle Veranstaltungen und/oder Besuche:** bis zu **15 Punkte**.

Die Erfahrung wird gemäß der Anzahl der Projekte in Verbindung mit der Beratung für institutionelle Veranstaltungen und/oder Besuche in den Jahren 2017 bis 2022 bewertet.

Der Vorschlag mit der höchsten Anzahl von Projekten erhält die maximale Bewertung, und die übrigen Angebote erhalten eine proportionale Bewertung durch Anwendung folgender Formel:

*Bewertet wird gemäß folgender Formel P= 15 x (OF/OM)*

*P= erzielte Punktanzahl*

*OF= Angebot des zu bewertenden Bieters*

*OM= Angebot mit der höchsten Anzahl von Projekten*

**I.1.2** Berufserfahrung der dem Auftrag zugeteilten Fachkraft auf dem Gebiet **Kommunikation und Beziehungen zur Presse:** bis zu **15 Punkte**.

Die Erfahrung wird gemäß der Anzahl der Projekte in Verbindung mit der Beratung für institutionelle Veranstaltungen und/oder Besuche in den Jahren 2017 bis 2022 bewertet.

Der Vorschlag, der die höchste Anzahl von Projekten nachweist, erhält die maximale Bewertung, und die übrigen Angebote erhalten eine proportionale Bewertung durch Anwendung folgender Formel:

 *Bewertet wird gemäß folgender Formel P= 15 x (OF/OM)*

*P= erzielte Punktanzahl*

*OF= Angebot des zu bewertenden Bieters*

*OM= Angebot mit der höchsten Anzahl von Projekten*

**I.1.3** Absteckung von Nischen **in der Sphäre der katalanischen und internationalen Presse und dem internationalen institutionellen Bereich sowie das Netzwerk von Kontakten für den Zugang zu diesen Nischen:** bis zu **10 Punkten.**

Der Vorschlag, der die meisten für diesen Auftragsgegenstand geeigneten Nischen absteckt und das für den Zugang dazu geeignetste Kontaktnetzwerk mit den vielfältigsten Einrichtungen und Kontakten enthält, erhält die höchste Bewertung. Die übrigen Vorschläge werden mit einem Kriterium der Verhältnismäßigkeit zum besten Vorschlag bewertet. Um diese Verhältnismäßigkeit auf jeden Vorschlag anzuwenden, wird der Wert (VT) vergeben, wobei 0 dem Vorschlag zugewiesen wird, der das Kriterium überhaupt nicht erfüllt, und 10 dem Vorschlag, der das Kriterium am besten erfüllt. Diese Werte werden in folgende Formel eingebracht, um die Punkteanzahl jedes Vorschlags zu ermitteln:

 Wobei:

*Pop die Punkteanzahl des zu bewertenden Angebots ist*

*P die maximale Punkteanzahl des Zuschlagskriteriums ist*

*VTop die Bewertung (von 0 bis 10) des zu bewertenden Angebots ist*

*VTmv die Bewertung des besten Angebots (10) ist*

**I.2 Zuschlagskriterien, die mit objektiven Kriterien bewertet werden**

**I.2.1 Angebot des Einheitspreises, bis zu 40 Punkten.**

Die Bieterunternehmen müssen das Formular für das finanzielle Angebot in Anhang 4 dieses Rahmens der Auftragscharakteristiken ausfüllen und einen Stundenpreis für die im Auftrag festgelegten Arbeiten anbieten.

Die Stundenpreisangebote werden mit folgender linearer Formel bewertet, wodurch der Punkteabstand zwischen den einzelnen Angeboten proportional zum Abstand jedes Angebots zum Höchstbetrag ist. Dadurch erhält das beste Angebot die meisten Punkte und die übrigen eine Punkteanzahl gemäß folgender Formel:

Wobei:

Pv: Punkteanzahl des zu bewertenden Angebots.

Ov: Zu bewertendes Angebot.

Om: Bestes Angebot.

IL: Ausschreibungsbetrag / Höchstbetrag

VP: Gewichtungswert

P: Punktanzahl des Bewertungskriteriums

Gemäß der Richtlinie 1/2020 (23. Juni) der Generaldirektion für öffentliche Auftragsvergaben beträgt der Gewichtungswert **1,40**.

Die Angebote mit einem Stundenpreis ohne MwSt., der den Höchstpreis von Punkt B.1 dieses Rahmens übersteigt, werden automatisch ausgeschlossen und nicht verhandelt.

**I.2.2 Uhrzeiten der täglichen Erreichbarkeit für Konsultationsanrufe oder Ersuchen seitens der Delegation, bis zu 10 Punkten.**

Die Bieterunternehmen geben die Uhrzeiten von Montag bis Freitag an, an denen sie für Anrufe und Ersuchen der Delegation erreichbar sind. Mit der höchsten Punkteanzahl wird das Angebot bewertet, das die meisten Stunden wöchentlicher Erreichbarkeit anbietet, und die übrigen Unternehmen erhalten eine verhältnismäßige Bewertung gemäß folgender Formel. Es werden nur volle Stunden berücksichtigt, Bruchteile von Stunden werden nicht berücksichtigt. **Hierbei handelt es sich um die Uhrzeiten, zu denen sich die Vertretung an das Unternehmen wenden kann, um Anfragen oder Ersuchen zu stellen. Es handelt sich nicht um Uhrzeiten der exklusiven Betreuung der Vertretung.**

 *P= 10 x (OF/OM)*

*Wobei:*

*P= erzielte Punktanzahl*

*OF= Stundenangebot des zu bewertenden Bieters*

*OM= Angebot mit der höchsten Anzahl von Stunden*

**Die Gesamtanzahl der Wochenstunden mit Erreichbarkeit muss mit der Summe der Stunden übereinstimmen, die sich aus den mitgeteilten Uhrzeiten ergibt. Bei Nichtübereinstimmung erhält das Bieterunternehmen bei diesem Kriterium 0 Punkte.**

**I.2.3 Schnelligkeit der Antwortübermittlung von Anfragen an den Auftraggeber, die mündlich oder per E‑Mail gestellt werden und die einer begründeten Antwort oder einer Informationsrecherche seitens des Zuschlagsempfängers bedürfen: bis zu 10 Punkten.**

* + Weniger als 24 Stunden: 10,00 Punkte.
	+ Mehr als 24 Stunden und weniger als 48 Stunden: 5 Punkte.
	+ Mehr als 48 Stunden und weniger als 72 Stunden: 2 Punkte.
	+ 72 Stunden: 0 Punkte.

**I.3. Verhandlungsaspekte und Verhandlungsform**

Gegenstand von Verhandlungen sind folgende Zuschlagskriterien:

I.1 Zuschlagskriterien, die mit einem Werturteil bewertet werden:

I.1.1 Vorschlag für die Organisation der Dienstleistung

I.1.4 Absteckung von Nischen in der Sphäre der katalanischen und internationalen Presse und dem internationalen institutionellen Bereich sowie das Netzwerk von Kontakten für den Zugang zu diesen Nischen

I.2 Zuschlagskriterien, die automatisch bewertet werden:

I.2.1 Angebot des Einheitspreises

I.2.2 Uhrzeiten der täglichen Erreichbarkeit für Konsultationsanrufe oder Ersuchen seitens der Vertretung

I.2.3 Schnelligkeit der Antwortübermittlung an den Auftraggeber bei punktuellen Fragen des Personals der Vertretung in Bezug auf die Organisation von institutionellen Aktivitäten und/oder Besuchen.

Die Verhandlungen werden schriftlich, per E‑Mail, per Videokonferenz oder in Anwesenheit geführt.

Während des Verhandlungsprozesses wird darauf geachtet, dass alle Unternehmen gleich behandelt werden und dass insbesondere keine Informationen diskriminierend weitergegeben werden, die bestimmten Interessenten Vorteile gegenüber den übrigen verschaffen könnten.

An erster Stelle werden die Vorschläge hinsichtlich der mit einem Werturteil bewerteten Zuschlagskriterien verhandelt. Sobald die Unternehmen ein definitives Angebot gelegt haben, wird dieses Angebot gemäß den festgelegten Zuschlagskriterien bewertet. Die Vorschläge, die die Mindestpunkteanzahl bei den mit einem Werturteil bewerteten Zuschlagskriterien erreicht haben, kommen in die zweite Phase, und mit diesen Unternehmen werden die Vorschläge gemäß den mit Formeln bewerteten Zuschlagskriterien verhandelt.

**J. Sonstige allgemeine Klauseln**

**J.1. Verpflichtungen der Parteien**

Der Auftragnehmer unterwirft sich an die nächsten Verpflichtungen:

1. Beginn der Leistungserbringung während der im Auftrag vorgesehenen Frist und kontinuierliche Erbringung ohne Unterbrechungen.
2. Erbringung der Dienstleistung gemäß den Bestimmungen dieses Rahmens der Auftragscharakteristiken, des Lastenheftes mit den technischen Vorgaben und den Anweisungen, die von der Person gegeben werden, die von der Vertretung zur Auftragsverantwortlichen bestellt wird.
3. Erbringung aller vorgesehenen Leistungen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
4. Haftung gemäß den österreichischen Rechtsvorschriften für direkte und indirekte, unmittelbare und mittelbare Schäden, die irgendeiner Person, öffentlichen oder privaten Sachwerten oder Einrichtungen infolge von Handlungen, Unterlassungen oder Fahrlässigkeit des von ihm abhängigen Personals verursacht werden könnten, mit Ausnahme von direkten oder indirekten Schäden, deren unmittelbare und direkte Ursache eine schriftliche spezifische Anweisung der Vertretung ist.
5. Das Auftragsunternehmen stellt stets die erforderlichen personellen und materiellen Ressourcen für die korrekte Durchführung aller auftragsgegenständlichen Belange bereit und muss die gültigen arbeitsrechtlichen und steuerlichen Verpflichtungen für sein Personal erfüllen.
6. Wahrung der Geheimhaltung von nicht öffentlichen oder offenkundigen Daten oder Informationen in Verbindung mit dem Auftragsgegenstand.
7. Erfüllung aller Verpflichtungen, die dem Unternehmen hinsichtlich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz obliegen.
8. Das Unternehmen verpflichtet sich, für die Ausführung des Auftrags die im Angebot als Ansprechpartner genannte Person zuzuteilen: Für einen Wechsel ist eine vorherige Genehmigung der auftragsverantwortlichen Person erforderlich und die neue zugeteilte Person muss dieselben Anforderungen wie die ausscheidende Person mitbringen.
9. Bei anderen als in den vorigen Punkten erwähnten Verpflichtungen des Zuschlagsempfängers müssen die österreichischen Rechtsvorschriften eingehalten werden.

**J.2. Auftragsabtretung und ‑untervergabe**

Dieser Auftrag darf nicht abgetreten oder untervergeben werden.

Die Abtretung und Untervergabe dieses Auftrags sind nicht zulässig, weil die Charakteristiken der angeforderten Dienstleistung eine einzige Arbeitslinie bilden, bei der jede Tätigkeit mit der vorhergehenden verknüpft ist, sodass es keine unabhängigen Tätigkeiten sind. Eine eventuelle Abtretung oder Untervergabe könnte zu Funktionsstörungen führen, die die Ausführung einer soliden und nützlichen Arbeit unmöglich machen würden.

**J.3. Datenschutz**

Dieser Auftrag beinhaltet keinen Zugang und keine Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Ungeachtet dessen sind der Zuschlagsempfänger und sein Personal zur Vertraulichkeit gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr bei unbeabsichtigtem Zugang zu personenbezogenen Daten verpflichtet.

**J.4. Nichterfüllung der Leistung**

Die Zahlung des Preises ist an die Erfüllung der vereinbarten Leistung seitens des Auftragnehmers und die Genehmigung der auftragsverantwortlichen Person gebunden.

**J.5. Gerichtsstand**

Im Hinblick auf die Vorbereitung und Vergabe dieses Vertrags unterwerfen sich die bietenden Unternehmen den spanischen Gerichten, um etwaige Unstimmigkeiten zu klären.

Wenn das Zuschlagsunternehmen ein spanisches Unternehmen ist, werden evtl. Streitigkeiten der Gerichtsbarkeit spanischer Gerichte vorgelegt. Andernfalls werden sie der Gerichtsbarkeit vorgelegt, die die österreichischen Vorschriften festlegen.

**J.6. Vorgesehene Auftragsänderungen**

Vorgesehene Fälle einer Auftragsänderung:

* Wenn der tatsächliche Bedarf an Dienstleistungen höher als der ursprünglich geschätzte ist und die genehmigte maximale Kostenschätzung unzureichend ist, kann der Auftrag gemäß der dreiunddreißigsten Zusatzbestimmung LCSP geändert werden.

Die Obergrenze für Änderungen sind 20 % des ursprünglichen Auftragspreises exkl. MwSt.

In keinem Fall kann die Auftragsänderung gemäß den Bestimmungen des LCSP zur Festlegung von neuen, im Auftrag nicht vorgesehenen Einheitspreisen führen.

Verfahren:Die Auftragsänderung aufgrund der vorgesehenen Ursachen erfolgt durch die Vergabestelle nach Anhörung des Auftragnehmers gemäß dem in Artikel 191 LCSP geregelten Verfahren.

**Verfahren für die Vergabe eines Dienstleistungsvertrags, der im Ausland geschlossen und ausgeführt werden muss**

**I. SPEZIELLE KLAUSELN FÜR AUSSCHREIBUNG, ZUSCHLAG UND ABSCHLUSS DES VERTRAGS**

**Erstens: Einladungen zur Verfahrensteilnahme**

**1.1.** Die Vergabestelle muss zur Verfahrensteilnahme mindestens drei Unternehmen einladen, die für die Ausführung des Auftragsgegenstands befähigt sind, wenn dies möglich ist, wird mit ihnen über die Aspekte von **Punkt I.3 des Rahmens der Auftragscharakteristiken** verhandelt.

**1.2.** Die Einladung an die Kandidatenunternehmen muss ein Exemplar des Rahmens der Auftragscharakteristiken und des Lastenhefts mit den spezifischen technischen Vorgaben enthalten.

**1.3.** In der Verfahrensakte müssen die Einladungen an die Kandidatenunternehmen festgehalten werden.

**Zweitens: Einreichung der Angebote**

**2.1.** Die Angebote müssen am Ort und binnen der Frist eingereicht werden, die in der Ausschreibungseinladung angegeben sind.

**2.2.** Die Bieterunternehmen können nur ein Angebot einreichen.

**2.3.** Die Angebote sind geheim und ihre Einreichung bedeutet die vorbehaltlose Akzeptanz des Inhalts des Rahmens der Ausschreibungscharakteristiken und des Lastenhefts mit den technischen Vorgaben seitens des Bieterunternehmens und die Ermächtigung der von der Vergabestelle abhängigen Abteilungen und der Vergabestelle die Daten abzufragen, die in den amtlichen Registern oder amtlichen Listen von Gewerbetreibenden eines Mitgliedstaats der Europäischen Union enthalten sind.

**Drittens: Inhalt der Angebote**

**3.1.** Die Angebote werden in einem geschlossenen Kuvert eingereicht, das vom Bieterunternehmen oder der es vertretenden Person unterschrieben ist und auf dem außen sichtbar die Vergabestelle, an das es gerichtet ist, der Titel des Auftrags und die Verfahrensnummer und der Name des Bieterunternehmens angegeben sind.

Das bietende Unternehmen muss die Aufforderung zur Vorlage der Unterlagen nach dem Muster in **Anhang 6** dieser Leistungsverzeichnisse außerhalb des Umschlags anbringen.

**3.2.** Alle Unterlagen mit den Angeboten müssen auf Spanisch, Katalanisch oder in der Sprache des Landes eingereicht werden, in dem die Delegation tätig ist. In letzterem Fall muss die Verfügbarkeit der katalanischen Übersetzung von Unterlagen in ausländischer Sprache für Rechnungsprüfungszwecke des Auftrags garantiert werden.

**3.3.** Die behördlichen Unterlagen, die das Kuvert enthalten muss, sind folgende:

Vom Vertreter des Kandidatenunternehmens unterzeichnete Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE), dessen Link zum Zugang in **Anhang 1** enthalten ist, oder vom Vertreter des Unternehmens unterzeichnete Eigenerklärung gemäß dem Muster von **Anhang 2**, dass die Vergabevoraussetzungen erfüllt werden.

**3.4.** Das technische Angebot, das das Kuvert enthalten muss, muss gemäß den Dokumenten und dem Muster von **Anhang 3** eingereicht werden.

**3.5.** Das finanzielle Angebot, das das Kuvert enthalten muss, muss gemäß dem Muster von **Anhang 4** eingereicht werden.

Die finanziellen Angebote müssen als unabhängige Position den Betrag der Mehrwertsteuer oder einer gleichwertigen aufzuschlagenden Steuer ausweisen

**Viertens: Zulassung der Unterlagen und Verhandlung**

**4.1.** Verhandlung der Auftragsbestimmungen

Nach Zulassung der allgemeinen Unterlagen und Behebung der beobachteten Fehler oder Auslassungen muss die Vergabestelle mit allen zugelassenen Kandidatenunternehmen die Auftragsbedingungen verhandeln.

Nicht verhandelt werden die Mindestvoraussetzungen der auftragsgegenständlichen Leistung und die Zuschlagskriterien.

Die Aspekte, die Gegenstand der Verhandlungen sein sollen, sowie die Art, wie mit den Kandidatenunternehmen zu verhandeln ist, sind in **Punkt I.3 des Rahmens der Auftragscharakteristiken** angegeben.

Die Verhandlungsphase muss in der Verfahrensakte dokumentiert werden.

**4.2.** Einreichung der definitiven Angebote

Nach Abschluss der Verhandlungsphase müssen die Kandidatenunternehmen aufgefordert werden, schriftlich ihr definitives Angebot einzureichen, das das Ergebnis der Verhandlungen widerspiegeln muss. Die Frist für die Einreichung dieses definitiven Angebots muss in der Einladung angegeben werden.

**4.3.** Bewertung der Angebote und Reihung

**4.3.1.** Die Zuschlagskriterien sind in **Punkt I.1 und I.2 des Rahmens der Auftragscharakteristiken** ausgeführt.

**4.3.2.** Nach Bewertung der Angebote überprüft die Vergabestelle, dass kein unangemessen niedriges Angebot vorliegt. Wenn es ein derartiges Angebot gibt, gewährt die Vergabestelle dem Bieterunternehmen eine angemessene Frist, um die Realisierbarkeit des Angebots nachzuweisen. Wenn das Bieterunternehmen keinen Nachweis beibringt, muss geschlossen werden, dass das Angebot nicht vollständig sein kann, sodass das Bieterunternehmen aus dem Ausschreibungsverfahren auszuschließen ist. Wenn hingegen fristgerecht Nachweise erbracht werden, werden die beigebrachten Informationen und Unterlagen für eine entsprechende Annahme bewertet, weil die Realisierbarkeit als nachgewiesen erachtet wird, oder das genannte Angebot wird ausgeschlossen, weil erachtet wird, dass die beigebrachten Informationen und Unterlagen das angebotene niedrige Preis- oder Kostenniveau nicht zufriedenstellend erklären, sodass das Angebot infolge von unangemessen niedrigen Werten nicht realisierbar ist.

Als unangemessen niedriges Angebot gilt ein Angebot, dessen erreichte Punkteanzahl bei den nicht preislichen Zuschlagskriterien höher als die Summe der folgenden Variablen 1 und 3 ist und gleichzeitig der Preis über 20 % niedriger als der Durchschnitt der eingereichten finanziellen Angebote ist.

1. Das arithmetische Mittel der erzielten Punkte der Bieterunternehmen bei den nicht preislichen Zuschlagskriterien.

2. Die Abweichung jeder Anzahl der von den Bieterunternehmen erzielten Punkten hinsichtlich des Mittels der Punkte bei den nicht preislichen Zuschlagskriterien.

3. Die Berechnung des arithmetischen Mittels der erhaltenen Abweichungen erfolgt bei den nicht preislichen Kriterien mit dem absoluten Wert, das heißt ohne Berücksichtigung des positiven oder negativen Vorzeichens.

Jedenfalls gilt ein Angebot als unangemessen niedrig, wenn das finanzielle Angebot 30 % niedriger als der Durchschnitt der finanziellen Angebote ist. Falls es nur ein zugelassenes Angebot gibt, gelten diese 30 % hinsichtlich der Kostenschätzungsbasis der Ausschreibung.

Im Sinne der Feststellung von unangemessenen Werten wird der Stundenpreis exkl. MwSt. herangezogen.

**4.3.3.** Nach Bewertung der Angebote und Ausschluss der nicht realisierbaren Vorschläge gemäß vorstehendem Punkt muss die Vergabestelle die Angebote der Kandidatenunternehmen gemäß dem Ergebnis der Bewertung reihen und einen Zuschlagsvorschlag machen.

**Fünftens: Einreichung der Unterlagen zum Nachweis der Erfüllung der Voraussetzungen seitens des Kandidatenunternehmens, das das beste Angebot eingereicht hat.**

**5.1.** Die von der Vergabestelle abhängigen Abteilungen müssen das Kandidatenunternehmen mit dem besten Angebot auffordern, binnen 10 Geschäftstagen nach dem Folgetag des Empfangs der Aufforderung folgende Unterlagen zur Bewertung und Zulassung durch die Vergabestelle einzureichen.

a) Dokumente, die die Personalität und Geschäftsfähigkeit des Unternehmens und ihr Gewerbe nachweisen, gemäß **Punkt F.1 des Rahmens der Auftragscharakteristiken**.

b) Dokumente, die ggf. die Vertretung des Kandidatenunternehmens nachweisen.

Die Personen, die auftreten oder Angebote im Namen einer anderen Person unterzeichnen, müssen eine hierfür ausreichende Vollmacht, die gemäß den anzuwendenden Vorschriften ausgestellt ist, oder vorschriftsmäßige Unterlagen einreichen.

c) Dokumente, die die wirtschaftliche und finanzielle und technische oder fachliche Leistungsfähigkeit nachweisen.

Die wirtschaftliche und finanzielle und technische oder fachliche Leistungsfähigkeit muss durch die Ressourcen und Unterlagen nachgewiesen werden, die in **Punkt F.2 des Rahmens der Auftragscharakteristiken** angegeben werden.

d) Ggf. Unterlagen, die die unternehmerische oder professionelle Zulassung für die Erbringung der auftragsgegenständlichen Leistung nachweisen.

e) Ggf. der Nachweis der Errichtung der Bietungsgarantie.

**5.2.** Die Vergabestelle muss überprüfen, dass das für den Zuschlag vorgeschlagene Unternehmen dokumentarisch die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen nachweist. Falls die im vorigen Punkt genannten Unterlagen nicht fristgerecht oder nicht korrekt eingereicht werden, muss dies als Rückzug des Angebots des für den Zuschlag vorgeschlagenen Unternehmens erachtet werden.

In diesem Fall müssen dieselben, im vorigen Punkt genannten Unterlagen vom Unternehmen angefordert werden, dessen Angebot als nächstes gereiht wurde.

**Sechstens: Zuschlag**

**6.1.** Der Zuschlag des Auftrags muss begründet werden, allen Kandidatenunternehmen mitgeteilt werden und im Profil des Auftragnehmers veröffentlicht werden.

**6.2.** Die Mitteilung muss die erforderlichen Informationen enthalten, damit die betroffenen Kandidatenunternehmen ggf. einen Einspruch einlegen können.

**6.3.** Die Vergabestelle muss den Auftrag an den folgenden fünf Geschäftstagen nach Empfang der in Klausel 5.1 genannten Unterlagen zuschlagen.

**Siebtens: Auftragsunterzeichnung**

**7.1.** Der Auftrag wird durch Unterzeichnung wirksam.

**7.2.** Die Unterzeichnung des Auftrags muss mittels nachweislichen Dokuments erfolgen. Die Auftragsdaten müssen an die zuständige Abteilung für auswärtige Angelegenheiten zur Weiterleitung an die entsprechende Stelle geschickt werden.

**7.3.** Die Auftragsunterzeichnung und der Auftrag sind im Profil des Auftragnehmers zu veröffentlichen.

**ANHANG 1**

**Link zur Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung**

Katalanisch:

<https://contractacio.gencat.cat/web/.content/inici/tramits-serveis/document/document-europeu-unic-contractacio.pdf>

Deutsch:

<https://visor.registrodelicitadores.gob.es/espd-web/filter?lang=de>

**ANHANG 2**

**Muster der Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen für die Auftragsvergabe erfüllt werden**

**2.1. Muster für juristische Personen**

Herr/Frau ………………………………………………………………, Personalausweisnr./Steuernr. oder Ausweis ………, im Namen und in Vertretung des Unternehmens ……………………………… mit Identifikation ………, für das er/sie kraft der Urkunde, die vor dem Notar von (Ort) ………, Herrn ………, am (Datum) ……… unter der Nummer ……… seiner Urkundenrolle errichtet wurde, als ……………… (Alleingeschäftsführer, Geschäftsführer mit Einzelvertretungsrecht oder gesamthänderischer Geschäftsführer oder als Bevollmächtigter mit Einzelvertretungsrecht oder gesamthänderischer Bevollmächtigter) handelt, ERKLÄRT haftbar als Kandidatenunternehmen des Auftrags *„Fachdienstleistungen bei Reisemanagement und ‑beratung für die Delegation der katalanischen Regierung in Mitteleuropa“* mit der Verfahrensnummer ………:

1. Das Unternehmen ist gültig gegründet und kann gemäß seinem Gesellschaftszweck ein Angebot in dieser Ausschreibung legen. Es erfüllt die gesetzlichen Bedingungen für die Auftragserteilung der Delegation und weist dies für den Fall, dass es für den Zuschlag vorgeschlagen wird, vor dem Zuschlag gegenüber der Vergabestelle mit den geforderten Unterlagen nach.

1. Die Person, die auftritt und das Angebot unterzeichnet, hat ausreichende Vollmacht, das Unternehmen zu vertreten, wobei diese Vollmacht vor einem öffentlichen Urkundsbeamten errichtet, im Handelsregister oder dem entsprechenden amtlichen Register eingetragen wurde, in Kraft ist und nicht widerrufen wurde, oder erfüllt anderweitig die Bestimmungen der gültigen Vorschriften.

1. Das Kandidatenunternehmen erfüllt alle von den gültigen anzuwendenden Vorschriften geforderten Voraussetzungen und Verpflichtungen.

1. Das Kandidatenunternehmen besitzt die entsprechende unternehmerische Zulassung für die Ausübung der auftragsgegenständlichen Rechtsberatungstätigkeit.
2. Das Kandidatenunternehmen ist eingetragen:

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

im elektronischen Register von Bieterunternehmen der katalanischen Regierung

im amtlichen Register der Bieter und zugelassenen Unternehmen des Staates

im gebührenden Register gemäß den Rechtsvorschriften des Staates, in denen das Kandidatenunternehmen seinen Sitz hat

in der amtlichen Liste der zugelassenen Unternehmen

in keinem Register

1. Das Unternehmen hat die wirtschaftliche und finanzielle und technische oder fachliche Leistungsfähigkeit, die in Punkt F.2 des Rahmens der Auftragscharakteristiken für den Auftrag gefordert wird.

1. Es ist zur Auftragserteilung von der Delegation berechtigt, da es geschäftsfähig ist, nicht geschäftsunfähig ist, keine Umstände vorliegen, die die Auftragserteilung von Körperschaften des öffentlichen Sektors verbieten, und keine Ausschlussgründe vorliegen.
2. Es ist mit der Erfüllung seiner steuerlichen Verpflichtungen gemäß den anzuwendenden Vorschriften auf dem Laufenden.
3. Es unterwirft sich ausdrücklich den europäischen Vorschriften (UE) 2016/679 des EU-Parlaments und Europäischer Rat, von 27 April 2016, hinsichtlich des Schutzes personenbezogener Daten und bietet ausreichende Garantien für die Anwendung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen für den Fall, dass es unbeabsichtigten Zugang zu personenbezogenen Daten bekommt.

1. Für den Fall von Meinungsverschiedenheiten unterwirft er/sie sich der spanischen Gerichtsbarkeit (für spanischen Firmen) / Für den Fall von Meinungsverschiedenheiten unterwirft er/sie sich österreichischen Gerichtsbarkeit (für nicht-spanischen Firmen).
2. Die im Umschlag eingereichten Informationen und Dokumente entsprechen vollständig der Wahrheit.
3. Es ermächtigt die Vergabestelle und die von ihr abhängigen Abteilungen, von den zuständigen Behörden die Registerdaten oder ‑Dokumente sowie von Datenbanken und anderen abfragbaren Quellen die erforderlichen Steuerdaten einzuholen, die ggf. für den Zuschlag des Auftrags erforderlich sind.

**Die Ungenauigkeit, die Inkorrektheit oder die Auslassung von Daten und Aussagen in dieser Erklärung bewirken den automatischen Ausschluss des Bieterunternehmens ab dem Zeitpunkt, zu dem diese Tatsachen bekannt werden, unbeschadet der evtl. strafrechtlichen, zivilrechtlichen oder behördlichen Verantwortung sowie des Verbots der Auftragserteilung seitens des öffentlichen Sektors.**

**Die Eigenerklärung muss von der entsprechenden Person unterzeichnet werden.**

**2.2. Muster für natürliche Personen**

Herr/Frau ………………………, Personalausweisnr./Steuernr. oder Ausweis ………, ERKLÄRT in eigenem Namen und Vertretung als Kandidat für den Auftrag *„Beratungsdienstleistung bei Kommunikation und Organisation von institutionellen Veranstaltungen der Vertretung der Regierung von Katalonien in Mitteleuropa im Rahmen der Kompetenzen und Aufgaben der Vertretung gemäß Artikel 18 der Verordnung 61/2017 (13. Juni) über die institutionellen Auslandsvertretungen der Regierung“* mit der Verfahrensnummer ……… haftbar:

1. Er/sie erfüllt die gesetzlichen Bedingungen für die Auftragserteilung durch die Delegation und weist dies für den Fall, dass er/sie für den Zuschlag vorgeschlagen wird, vor dem Zuschlag gegenüber der Vergabestelle mit den geforderten Unterlagen nach.
2. Er/sie erfüllt alle von den gültigen anzuwendenden Vorschriften geforderten Voraussetzungen und Verpflichtungen.

1. Er/sie ist eingetragen:

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

im elektronischen Register von Bieterunternehmen der katalanischen Regierung

im amtlichen Register der Bieter und zugelassenen Unternehmen des Staates

im gebührenden Register gemäß den Rechtsvorschriften des Staates, in denen das Kandidatenunternehmen seinen Sitz hat

in der amtlichen Liste der zugelassenen Unternehmen

in keinem Register

1. Er/sie besitzt die entsprechende unternehmerische Zulassung für die Ausübung der auftragsgegenständlichen rechtlichen Beratungstätigkeit.
2. Er/sie hat die wirtschaftliche und finanzielle und technische oder fachliche Leistungsfähigkeit, die in Punkt F.2 des Rahmens der Auftragscharakteristiken für den Auftrag gefordert wird.
3. Er/sie ist zur Auftragserteilung von der Delegation berechtigt, da er/sie geschäftsfähig ist, nicht geschäftsunfähig ist, keine Umstände vorliegen, die die Auftragserteilung von Körperschaften des öffentlichen Sektors verbieten, und keine Ausschlussgründe vorliegen.
4. Er/sie ist mit der Erfüllung seiner steuerlichen Verpflichtungen gemäß den anzuwendenden Vorschriften auf dem Laufenden.
5. Es unterwirft sich ausdrücklich den europäischen Vorschriften (UE) 2016/679 des EU-Parlaments und Europäischer Rat, von 27 April 2016, hinsichtlich des Schutzes personenbezogener Daten und bietet ausreichende Garantien für die Anwendung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen für den Fall, dass es unbeabsichtigten Zugang zu personenbezogenen Daten bekommt.
6. Für den Fall von Meinungsverschiedenheiten unterwirft er/sie sich der spanischen Gerichtsbarkeit (für spanischen Firmen) / Für den Fall von Meinungsverschiedenheiten unterwirft er/sie sich österreichischen Gerichtsbarkeit (für nicht-spanischen Firmen).
7. Die im Umschlag eingereichten Informationen und Dokumente entsprechen vollständig der Wahrheit.

1. Er/sie ermächtigt die Vergabestelle und die von ihr abhängigen Abteilungen, von den zuständigen Behörden die Registerdaten oder ‑Dokumente sowie von Datenbanken und anderen abfragbaren Quellen die erforderlichen Steuerdaten einzuholen, die ggf. für den Zuschlag des Auftrags erforderlich sind.

**Die Ungenauigkeit, die Inkorrektheit oder die Auslassung von Daten und Aussagen in dieser Erklärung bewirken den automatischen Ausschluss des Bieterunternehmens ab dem Zeitpunkt, zu dem diese Tatsachen bekannt werden, unbeschadet der evtl. strafrechtlichen, zivilrechtlichen oder behördlichen Verantwortung sowie des Verbots der Auftragserteilung seitens des öffentlichen Sektors.**

**Die Eigenerklärung muss von der entsprechenden Person unterzeichnet werden.**

**ANHANG 3**

**Technischer Vorschlag für die Organisation der Dienstleistung**

Herr/Frau ………………………………………………………………, Personalausweisnr./Steuernr. oder Ausweis ………, erklärt in eigenem Namen und Vertretung / im Namen und in Vertretung des Unternehmens ……………………………… mit Identifikation ………, für das er/sie kraft der Urkunde, die vor dem Notar von (Ort) ………, Herrn ………, am (Datum) ……… unter der Nummer ……… seiner Urkundenrolle errichtet wurde, oder kraft der in den amtlichen Registern ……… eingetragenen Gründungsunterlagen als ……………… (Allein-, einzelvertretungsberechtigter oder gesamtvertretungsberechtigter Geschäftsführer oder als einzelvertretungsberechtigter oder gesamtvertretungsberechtigter Bevollmächtigter) handelt, dass er sich in Kenntnis der Bedingungen und Voraussetzungen, die für das Zuschlagsunternehmen des Auftrags *„Beratungsdienstleistung bei Kommunikation und Organisation von institutionellen Veranstaltungen der Vertretung der Regierung von Katalonien in Mitteleuropa im Rahmen der Kompetenzen und Aufgaben der Vertretung gemäß Artikel 18 der Verordnung 61/2017 (13. Juni) über die institutionellen Auslandsvertretungen der Regierung“* mit der Verfahrensnummer ……… gefordert werden, verpflichtet, diesen Auftrag in eigenem Namen / im Namen und in Vertretung des Unternehmens / der Körperschaft ……… strikt gemäß den festgelegten Anforderungen und Bedingungen entsprechend folgendem technischen Vorschlag für die Organisation der Dienstleistung auszuführen:

* **Vorschlag für die Organisation der Dienstleistung**

 (maximal 6 Seiten DIN A4 mit der Schrift Arial 11 oder einer ähnlichen)

* Berufserfahrung der dem Auftrag zugeteilten Fachkraft in Beratung für institutionelle Veranstaltungen und/oder Besuche. Anzahl der Projekte in Verbindung mit der Beratung für institutionelle Veranstaltungen und/oder Besuche in den Jahren 2017 bis 2022 (bis zu 15 Punkte):
* Berufserfahrung der dem Auftrag zugeteilten Fachkraft auf dem Gebiet Kommunikation und Beziehungen zur Presse. Anzahl der Projekte in Verbindung mit der Beratung für institutionelle Veranstaltungen und/oder Besuche in den Jahren 2017 bis 2022 (bis zu 15 Punkte):
* Absteckung von Nischen in der Sphäre der katalanischen und internationalen Presse und dem internationalen institutionellen Bereich sowie das Netzwerk von Kontakten für den Zugang zu diesen Nischen (bis zu 10 Punkte):

(Ort, Datum und Unterschrift)

**ANHANG 4**

**Vorschlag hinsichtlich der Zuschlagskriterien, die automatisch bewertet werden**

Herr/Frau …………………………, Personalausweisnr./Steuernr. oder Ausweis ………, erklärt in eigenem Namen und Vertretung / im Namen und in Vertretung des Unternehmens ……………………………… mit der Identifikation ………………, für das er/sie kraft der Urkunde, die vor dem Notar von (Ort) ………, Herrn ………, am (Datum) ……… unter der Nummer ……… seiner Urkundenrolle errichtet wurde, oder kraft der in den amtlichen Registern ……… eingetragenen Gründungsunterlagen als ……………… (Allein-, einzelvertretungsberechtigter oder gesamtvertretungsberechtigter Geschäftsführer oder als einzelvertretungsberechtigter oder gesamtvertretungsberechtigter Bevollmächtigter) handelt, dass er/sie sich in Kenntnis der Bedingungen und Voraussetzungen, die für das Zuschlagsunternehmen des Auftrags *„Beratungsdienstleistung bei Kommunikation und Organisation von institutionellen Veranstaltungen der Vertretung der Regierung von Katalonien in Mitteleuropa im Rahmen der Kompetenzen und Aufgaben der Vertretung gemäß Artikel 18 der Verordnung 61/2017 (13. Juni) über die institutionellen Auslandsvertretungen der Regierung“* mit der Verfahrensnummer ……… gefordert werden, verpflichtet, diesen Auftrag in eigenem Namen / im Namen und in Vertretung des Unternehmens / der Körperschaft ……………… strikt gemäß den festgelegten Anforderungen und Bedingungen entsprechend folgendem Vorschlag auszuführen:

1. **Angebot Preis/Stunde :**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Preis/Stunde ohne MwSt** | **MwSt/gleichwertige Steuern** | **Preis/Stunde Total mit MwSt inkludiert** |
|   |   |   |

HINWEIS: Die Angebote mit einem Stundenpreis ohne MwSt., der den Höchstpreis von Punkt B.1 dieses Rahmens übersteigt, werden automatisch ausgeschlossen und nicht verhandelt.

1. **Uhrzeiten der täglichen Erreichbarkeit für Konsultationsanrufe oder Ersuchen seitens der Vertretung:**

Anzahl der Wochenstunden für Anfragen oder Ersuchen: ……… Stunden

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|   | **Uhrzeit Beginn** | **Uhrzeit Ende** |
| **Montag** |   |   |
| **Dienstag** |   |   |
| **Mittwoch** |   |   |
| **Donnerstag** |   |   |
| **Freitag** |   |   |

HINWEIS: Die Gesamtanzahl der Wochenstunden mit Erreichbarkeit muss mit der Summe der Stunden übereinstimmen, die sich aus den mitgeteilten Uhrzeiten ergibt.

1. **Schnelligkeit der Antwortübermittlung an den Auftraggeber bei punktuellen Fragen des Personals der Vertretung in Bezug auf die Organisation von institutionellen Aktivitäten und/oder Besuchen bis zu 10 Punkte.**

|  |  |
| --- | --- |
| Weniger als 24 Stunden |  |
| Mehr als 24 Stunden und weniger als 48 Stunden |  |
| Mehr als 48 Stunden und weniger als 72 Stunden |  |
| 72 Stunden |  |

(Ort, Datum und Unterschrift)

**ANHANG 5**

**Aufschlüsselung der Kostenschätzungsbasis der Ausschreibung**

Die Kostenschätzungsbasis der Ausschreibung beträgt 12.600,00 € inkl. MwSt. mit folgender Aufschlüsselung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **BASISBETRAG DER LEISTUNG** | **MWST./GLEICHWERTIGE STEUER** | **KOSTENSCHÄTZUNGSBASIS DER AUSSCHREIBUNG** |
| 10.500,00 € | 2.100,00 € | 12.600,00 € |

Die Kostenschätzung der Ausschreibung ist die Ausgaben-Obergrenze, MwSt. inbegriffen, zu der sich kraft dieses Auftrags die Vergabestelle verpflichten kann. Da der Auftragspreis über Einheitspreise ermittelt wird, ist diese Kostenschätzung eine Obergrenze und wird je nach dem tatsächlichen Stundenaufwand ausgeschöpft oder nicht.

Es wurden Kosten von 140,00 Euro/Stunde ohne MwSt. und ein Aufwand von ca. 80 Stunden jährlich und Spesen von 2.800,00 € für Reisen auf Anweisung seitens der Delegation geschätzt, was Jahreskosten von 14.000 Euro bzw. 10.500 Euro ohne MwSt. für 9 Monate (60 Stunden und 2.100 Euro Reisespesen) ergibt.

Zu berücksichtigen ist, dass je nach Unternehmen, die Arbeitnehmer und die Lohnkosten variieren können, und auch der Stundenaufwand vom Personal abhängt, das für die Ausführung des Auftrags zugeteilt wird.

**Anhang 6. Modell von Antrag für die Vorlage des Vorschlags**

**ANTRAG FÜR DIE VORLAGE DES VORSCHLAGS**

**1.KONTAKTDATEN**

|  |  |
| --- | --- |
| Aktennummer:  | **Verhandlungsverfahren ohne Werbung** |
| *Vertragsgegenstand:**„Beratungsdienstleistung bei Kommunikation und Organisation von institutionellen Veranstaltungen der Vertretung der Regierung von Katalonien in Mitteleuropa im Rahmen der Kompetenzen und Aufgaben der Vertretung gemäß Artikel 18 der Verordnung 61/2017 (13. Juni) über die institutionellen Auslandsvertretungen der Regierung“.* |

**2.DATEN DES BIETER-UNTERNEHMEN**

|  |
| --- |
| Name und Nachnamen oder Name des Unternehmens UID-Nummer: |
| **Kontaktdaten**Adresse:Kontaktperson:Telefonnummer:E-Mail: |

**3.UNTERLAGE DER VORSCHLAGEN:**

|  |
| --- |
| * Muster der Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen für die Auftragsvergabe erfüllt werden (Anhang

2 Rahmen der Auftragscharakteristiken)* Technischer Vorschlag (Anhang 3 Rahmen der Auftragscharakteristiken)
* Vorschlag im Hinblick auf den Zuschlagkriterien, die automatisch bewertet werden (Anhang 4 Rahmen der Auftragscharakteristiken)
 |

 (Ort und Datum) Unterschrift